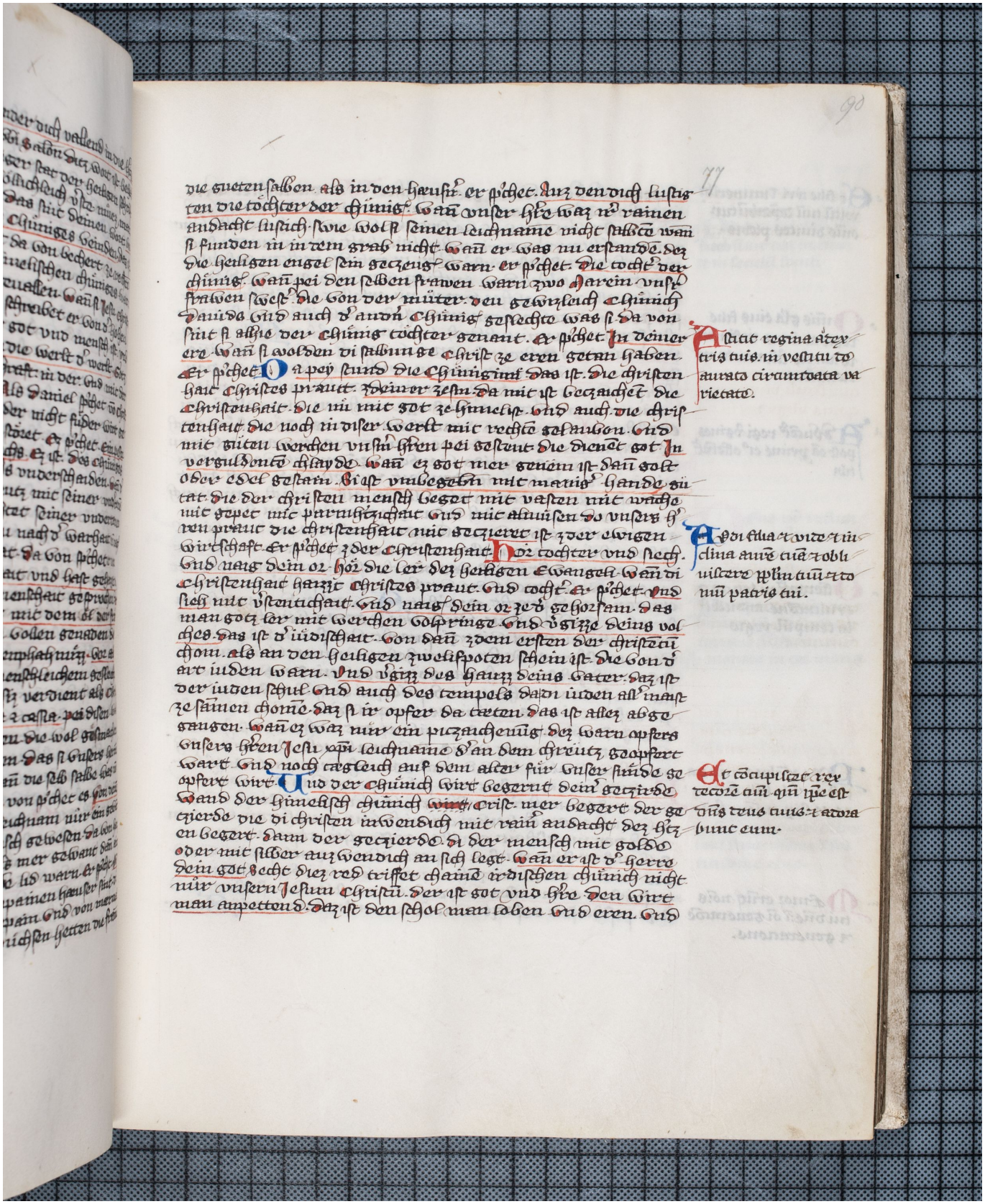
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



die gueten salben als in den hæusir. er pfliget. diz den dich lustig
ten die tochter der chünig. wan unser hêro waz nu rainen
andacht lustich. swie wol si seinen leichname nicht stætes wan
si funden in in dem grab nicht. wan er was nu erstanden. der
die heiligen engel sein gehüetes. warn. er pfliget. die tocht der
chünig. wan pei den selben frawen warn zwo harem vnd
frawen gewest. die von der mütter den gewinnleich chünich
hiezen. und auch d' andrn chünig geslechte was si da von
sint si alle der chünig tochter genant. er pfliget in dem
ere wan si wolden di selbunge christ ze eren getan haben
er pfliget. O a pey stund die chünigint. das ist. die christen
hait christes praut. dem zesu da mit ist gezaichet die
christenhait. die nu mit got ze himelisch. und auch die chris
tenhait die noch in diser werlt mit rechte gelauben. und
mit guten werchen unsih hêren pei gestanne. die dienet got in
vergultem diadyde. wan ez got mer genem ist. dan golt
oder edel gestain. si ist umbegeben mit manig hande gu
tat. die der christen mensch begat mit vasten mit wache
mit gepet mit parmhertichait. und mit almüsen. do vnsers h'
ren prevt die christenhait mit gezierte ist. zu der ewigen
wirtschaft. er pfliget. zu der christenhait. h' o tochter vnd siech.
und nayg dein o. hör. die ler der heiligen ewangeli wan di
christenhait hazzt christes prawt. und tocht. er pfliget. und
sich mit vntertanchait. und nayg dein o. zu gehorsam. das
man got ler mit werchen gehorinne. und vrizze deins vol
ches. das ist d' iudischait. von dan zu dem ersten der christen
chom. als an den heiligen zwelifpoten schein ist. die von d'
art iuden warn. und vrizz des hauz deins gater. daz ist
der iuden schul. und auch des tempels dar iuden all' mast
ze samen chomn. daz si ir opfer da teten. das ist allez abge
sangen. wan ez waz nur ein pizzachenüg. der warn opfers
unsers hêren Jesu xpi leichname d' an dem chreutz geopfert
wart. und noch tegleich auf dem alter für unser sünde ge
opfert wirt. U nd der chünich wirt begernt dein gezierde
wand der himelisch chünich wirt crist. wer begert der ge
zierde die di christen inwendich mit rainr andacht der hêr
en begert. dann der gezierde. di der mensch mit golde
oder mit silber auzwendich an sich legt. wan er ist d' herre
dein got. recht diez red triffet chainr irdischen chünich nicht
nur unsern Jesum christum. der ist got und hêr. den wirt
man anpetten. d' ist den schol man loben und eren. und

A dstat regina a dex
tris tuis. in vestitu de
aurato circumdata va
rietate.

A udi filia et vide et in
clina aurē tuā et obli
uiscere pplm tuū et do
mū patris tui.

Et cōcupiscet rex
decorē tuū. quia ipse est
dns tuus et adora
bunc eum.